

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

Dezember 1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-175406

428

Anno 1817
Im 25 Octo

Es ist ein Brief von J. Stevenson aus Madras,
in welchem er meldet, daß er endlich aus Europa ge-
molt, da wir durch Briefe mit Mr. Hugonin des-
correspondenz führen, welcher zugleich ein Brief an uns
schick, und sich zu allem Dienst an offerirt.

Im 28 Octo

Es ist ein Brief von J. Jennings aus Madras,
in welchem er berichtet, daß J. Richards hier in
London 10 £ Wof. an die Mission verlangt, die er mit
25 Tagelohn an J. Stevenson zugesagt, welche wir
auch bekommen hatten.

Im 29 Octo

Beetwoorden wir Hugonin und Jennings, sowie
Portugiesisch und diese Holländisch. Von ihnen haben wir
alle Lande besucht, daß sie an uns Briefe
schreiben müssen, welche sie uns schicken.

Im 30 Nov

Hier sind Portugiesische und Malabarische Waizen, da J.
Adlers Vofe und Malciappens kleine Vofe gekauft
wurden.

Im 1 Dec.

Hier aus J. Nicolai hat ein Kind gekauft, welches
den Namen Peter bekam.

Anno 1777.

Jan 2 Dec.

Eodem

Jan 3 Dec.

Jan 6 Dec.

Jan 9 dicto

Jan 11 dicto

429

Wirden der Calendar auf das 1778^{te} Jahr mit
drückten fertig, und für nicht die Europäer mitgeteilt.

Gaben fünf 2 Catechumenen zu, die von Dou-
derbcheri waren und alle ihre Familien für sich
bringen wolten, davon einer für sich blieb und der andere
mit ihm auf seinen Freund ging, und ihre
Familien dazu zu setzen.

Wirden Frederick Christians Sohn zusammen Maria,
welche ihren Vater Kuseum Maleiappen zu
ihren Risch recipiert.

Kamen sechs jüdische und christliche Messiasen
welche und von Mahometanern zu sein, und welche
nie länger sind möglich derzeit geschehen werden.

Setzten wir das Quartals-Examen mit allen Schülern.

Erhielten wir einen Brief von Gov. Collet aus Madras,
welche einen Messiasen Zahl auf 50 Tagodern in
L zu der Mission anordnete, davon, weil wir ihre
nie christliche Tractate deducirten, so dass, brevis
desineatio Missionis operis genannt.

430

Juni 1777.

Den 12 dinst

Liebes Oble von David mit Cedulus, welcher
vermerkt, daß mit unserer Einwirkung in dasige
Geschichte auf keine Ausfertigung zu hoffen ist.

Den 13 dinst

Schreiben wir an J^r Gouverneur Collet und bedankten
uns wegen des überaus theuren Presents, auf
schreiben wir an J^r Heurion, der von sich eine
Quantität Pfeffer begehrt sollte zur Unterstützung
der dasigen Carität Schule, weil daselbst nichts zu
bekommen war.

Den 15 dinst

Schreiben wir an J^r Gov. zu Nagapatnam und
bitten, daß er sich mit einem Recommendation-
schreiben an den J^r Commandeur auf
Tassanapatnam zu großer Güte annehmen wolle,
da wir so gar sehr nöthig zum Kaufbau ständen.

Den 17 Dec.

Wurde ein Malabarischer Brief an die Engländer abgeschickt,
darinnen unsere Freile ihre wohlthätige Thätig-
keit, als auf unsere Freile Freile
zur Freile vorzuzustellen. Malabarischer
gedruckt wurde, damit es desto schneller unter sie
kommen.

richtig gemacht worden.

Am 21 d. d. d. d.

Da kommen uns Antwort von Gouverneur von Nagap.
wofür wir erwidern, daß wir in Saffanapattam
kein groß Palen vonm Bekommen wissen, weil sie
selbst zu Nagap. Engländer zu der Compagnie
hoffen Gebirg kein von diesem follen ehen
kommen können.

Eodem

Gut ist ein Catechumen zu, der Französisch
sprechen weis, weil er von England auf bey dem
Franzosen yndem follen.

Am 22 d. d. d. d.

Schreiben wir an Sr. Proj. Francken in der Pfalz
nein langen Brief, und Christen in ynnem
Uebersicht des ganzen Werks. Auf schreiben wir an
die Societät in England einen langen Brief.

Am 24 d. d. d. d.

Nur ein Malab. Brief. Actus, da ein Cannak Kappes
mit seiner Frau und Töcher, und ein Wittwe
des Daniels Mittergeheißt werden, der Mann
bekommt die Heilung Marcos, die Frau Abigail,
der Töcher Nakanael, die Wittwe aber wird Sara ge-
nannt.

Anno 1777.

Eodem

Wird die Kirche von 10 Personen versehen. Caesar
in die Malab. Kirche gehen, welcher noch nicht
getauft war, davon Weib und Kind. Der Fr.
Heiser gedient sollte und selbst noch eine Jugend war.

Am 28. d. d. d.

Am 29. d. d. d.

Lief die Briefe von J. Heiser aus Madras.
Wird der oben gedachte Malab. Brief an die folgende
Jugendhaft als Briefe übergeben und gedruckt,
damit durch Europaen alle, so Briefe ansetzen,
kennet werden müßte, auf was Weise wir die
Jugend (Frische) anleiden und sie zu der
Verbreitung des Evangelii anleiten, um dann
selbst gedruckt übergeben und verkauft allen
Europaen für mit geteilt werden zu lassen,
wichtig möglich vorzusetzen müßte.

Am 30. Dec.

Schreiben wir an unsere Allergnädigste Königin zu
Darmstadt, um auf die Königin, beyde
Prinzen und an die Fürstinnen.

Eodem

Wird die Kirche von 7 Personen in die Port. Kirche

Anno 1748.

433

graffen, deren Meisther bey der Heisfen Lunge geschändet
sind und nicht syndie kann. Der Meisther aber sollte
in ihrer gesetzblichen Kündigkeit die Lunge nachgehen.
Anno 1748.

Der Jüngere sein Markt, seine Rechte und alle
seine Vorrechte, daß sein Hofen immer
mehr und mehr in dieser syndieffchen Lande
wäre bekennt und seine Rechte durch Befehl
nicht nur erhalten werden sondern.

Am 1 Jan.

würde alle diese syndie, die zu dem Hofen, sein
Markt sehr zu mehren, der Malabarische geschändete
Lande das nur an sich geschändet sollten, möglichst mit
geschändet, nach Befehl-Arbeit. Der Gläubiger in dem
Gemeinden, Befehl und Meisther's Befehl und
gläubiger Befehl-Arbeit und anders zu dem präsent
graben.

Am 5 Jan.

Befehl der Jüngeren Markt: Capitain J. Georgen Larsen
25 Gulden zu seinem Befehl-Lande, und hat sich
dabei mit, daß er nach seinem Hofe in dieser Markt